

12. VII. 1919

71

### Die Mitteilung Hoovers über die Liquidation der amerikanischen Lebensmittelhilfe.

Saint-Germain, 11. Juni.

Der Lebensmitteldiktator Herbert Hoover hat gestern dem „Newyork Herald“ zufolge folgende Mitteilungen über die geplante Liquidation der amerikanischen Lebensmittelhilfe für Europa gemacht. Die Lebensmittel, die Amerika den bedürftigen Staaten Finnland, Estland, Litauen, Polen, Belgien, Czecho-Slowakien, Oesterreich, Ungarn, Großserbien, Rumänien, Bulgarien, der Türkei, Armenien und Deutschland geliefert hat, werden in der Zeit zwischen dem Waffenstillstand und der neuen Ernte mehr als 600 Millionen Dollar verschlingen. Die unbegrenzte Fortsetzung solch ausgedehnter Maßnahmen wäre nicht nur eine physische und finanzielle Unmöglichkeit, sondern würde, wenn sie nach dem Frieden und nach der Ernte weiterginge, die eigene Initiative und die wirtschaftliche Struktur der betreffenden Staaten zerstören. Jeder Staat muß also im geeigneten Augenblick seine Ernährungsmaßnahmen selbst in die Hand nehmen. Nach den gegenwärtigen Ernteaussichten werden sich Rumänien, Bulgarien, die Türkei, Großserbien und Ungarn mit Ausnahme einiger weniger Artikel selbst versorgen können und vielleicht sogar einen gewissen Ueberschuß haben. Die Czecho-Slowakei, Polen und die baltischen Staaten werden einen Ueberschuß an Gemüsen, dagegen ein gewisses Defizit an Brotgetreide und Fett haben. Jedenfalls sollte ihr Bedarf für acht bis zehn Monate gedeckt sein. Belgien, Finnland und Oesterreich haben eine überwiegend industrielle Bevölkerung und bedürfen einer fortgesetzten Einfuhr von Lebensmitteln. Hier taucht das Problem von Rohmaterial und Arbeit auf, damit der Export im Austausch für die Lebensnotwendigkeiten beginne, und das Problem wird zu einem solchen des internationalen Kredits. Alle diese Länder haben die Möglichkeit, ihre eigenen Importe auszugleichen. Sie werden nur die Unterstützung der Alliierten in der Frage des Schiffsraumes für die Ein- und Ausfuhr benötigen. Nach der Meinung Hoovers sind die Hauptfragen nach dem Abschluß des Friedens und nach der Einbringung der Ernte die Gewährung von Krediten für gewisse Staaten und die Sicherstellung des Schiffsraumes für andere. Amerika denkt daher daran, die verschiedenen Staaten einzuladen, Repräsentanten in die Vereinigten Staaten zu entsenden, durch welche im Austausch für Lieferungen Privat- und Regierungskredite sowie Erleichterungen des Transportes von Seiten der Vereinigten Staaten vermittelt werden sollen. Dies ist nach seiner Meinung der wichtigste Schritt zur Wiederherstellung des normalen wirtschaftlichen Lebens und der Unabhängigkeit. Nebenher soll die amerikanische Hilfsaktion für die unterernährten Kinder noch eine Zeitlang weitergehen.